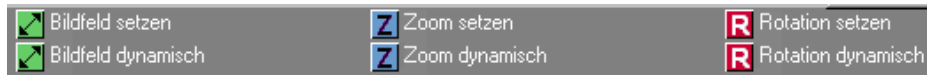


Grundsätzliches zu den neuen Features von m.objects Tipp 134

Sowie Tipps und Tricks – Teil 3 „Die Rotationsfunktion“

Zum besseren „Identifizieren“ mit den neuen Features hier jetzt Teil 3 mit grundsätzlichen Erkenntnissen, sowie Tipps und Tricks der Rotationsfunktion.



Das Gleiche in rot – weil der Button hierfür rot ist. Auch hier benenne ich **Rotation setzen** in **Rotation statisch** um.

Rotation dynamisch löst eine Bewegung aus.

Mit dem Rotationsbutton kann ein Bild im Bild in jede Richtung gedreht werden.

Anwendung ist hierfür z.B. ein Pfeil, den ich in einer bestimmten Richtung benötige. Früher hat man dafür ein extra Titelbild erstellt. Heute benötigt man hierfür nur noch ein Titelbild mit einem Pfeil. In meinem Beispiel hier unten, ist der rote Pfeil in Spur A nach oben gerichtet. Um den Eingang zum Kloster zu markieren, benötige ich ihn aber schräg nach links oben (siehe Pfeil unten in der virtuellen Leinwand).

Das erledigt der **statische Rotationsbutton** (statisch, weil keine Bewegung erfolgt)



Der Pfeil muss aber noch an einer bestimmten Stelle eingefügt werden und soll eine bestimmte Größe haben.

Das erledigt der grüne, **statische Bildfeldbutton** (statisch, weil auch hier keine Bewegung)

Somit haben wir hier schon 2 Funktionen gleichzeitig im Einsatz – die Rotations und Bildfeldfunktion. Wir setzen erst einen **statischen Rotationsbutton** mitten in das Pfeilbild (Spur A – also in einer Spur oberhalb des Klosterbildes), damit man das Hintergrundbild gut erkennen kann. Später ziehen wir diesen Button dann vor das aufgeblendete Bild, da der Pfeil sofort beim Aufblenden des Klosters sichtbar sein soll.

Durch Doppelklick auf den Rotationsbutton öffnet sich die Bearbeitungsmaske. Wir schieben den Regler, bis der Pfeil die gewünschte Richtung bekommen hat und kontrollieren dies in der virtuellen Leinwand.

Für die Lage und Größe des Pfeils setzen wir zusätzlich einen statischen Bildfeldbutton in das Pfeilbild.

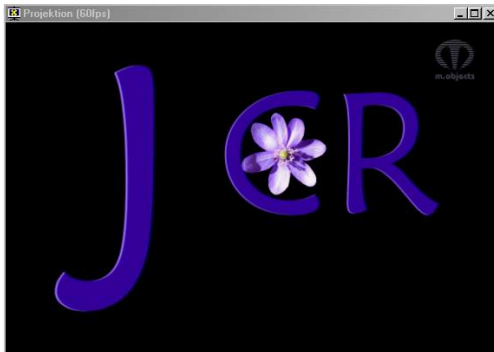
Wir markieren den Bildfeldbutton und ziehen den lila Rahmen auf die gewünschte Pfeilgröße und an die gewünschte Stelle.

Beide Buttons müssen jetzt vor das Bild gezogen werden. Damit die Einstellungen genau erhalten bleiben, ziehen wir den Rotations- und den Bildfeldbutton mit gedrückter Shifttaste vor das aufgeblendete Bild.

Da diese Einstellung bis zum Schluss erhalten bleiben soll, kopieren wir diese beiden Buttons und ziehen sie mit gedrückter **Shift** und gedrückter **Strg Taste** an das rechte Bildende.

Jetzt müssen wir nur noch für beide einen statischen Abschlussbutton hinzufügen, damit die Funktion nicht evtl. auf benachbarte Bilder übertragen wird.

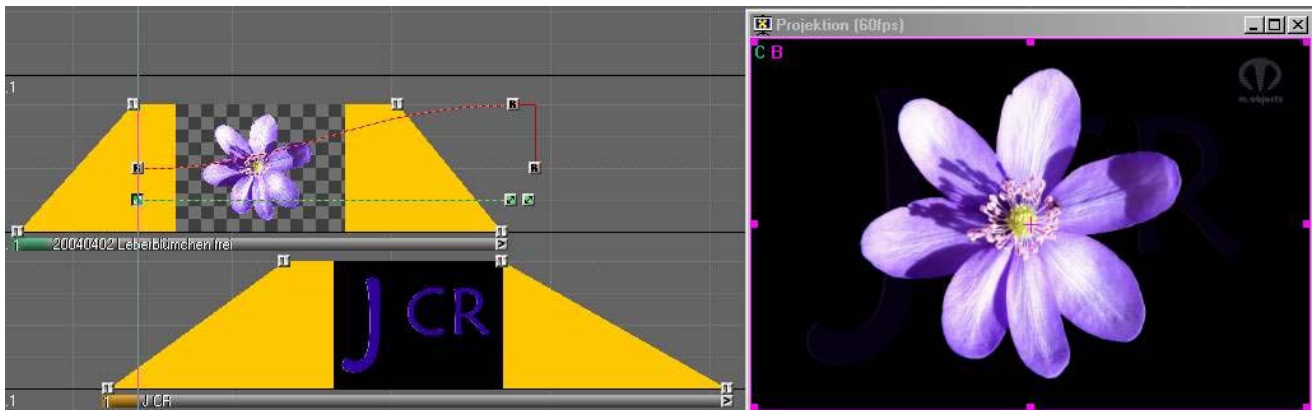
Ein weiteres Beispiel.



Die Blüte soll zum Abschluss einer Schau von Jürgen Cramer sich rotierend – und immer kleiner werdend, in den Buchstaben „C“ einrollen.

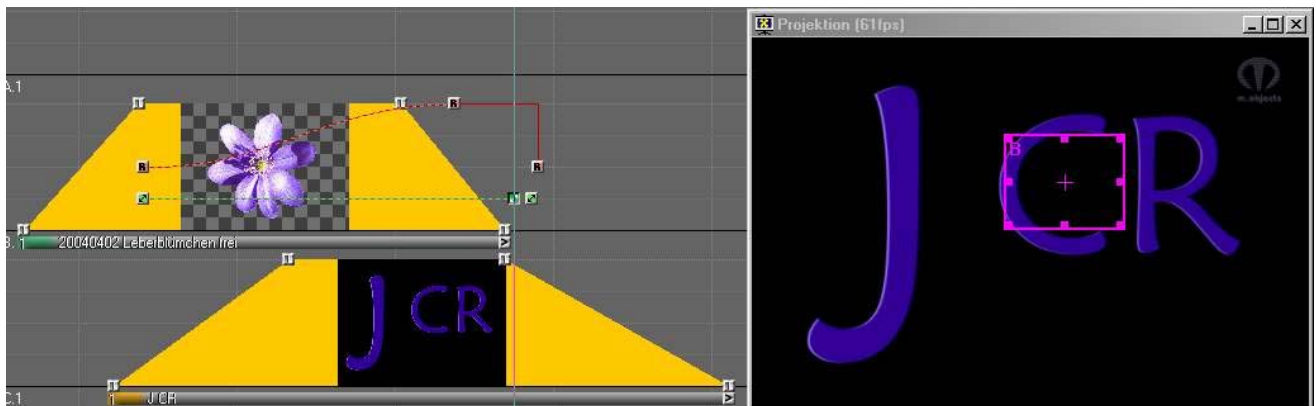
Zuerst erscheint das Leberblümchen in Großformat. Im Hintergrund sind die Buchstaben J C R sichtbar und die Blüte beginnt sich zu drehen – wird dabei immer kleiner, bis sie in das C hineinpasst und langsam im Dunkel verschwindet. Auch hier sind 2 verschiedene Funktionen im Einsatz. Die Blüte wurde mit Photoshop freigestellt, so dass nur die Blüte ohne Hintergrund sichtbar ist. Ein Doppelklick auf den grauen Balken des Bildes und überlappend transparent

schwarz mit ca. 32% eingestellt.



Wie ist das gemacht?

Wir setzen einen **statischen Bildfeldbutton** (da hier noch keine Bewegung stattfindet) in das gerade voll aufgeblendete Blütenbild. Der lila Rahmen bleibt in voller Größe erhalten. Jetzt setzen wir an gleicher Stelle einen **statischen Rotationsbutton** und führen darauf einen Doppelklick aus. Wenn der Schieberegler auf Null steht, müsste die gleiche Drehlage der Blüte vorhanden sein.



Wir setzen einen **dynamischen Rotationsbutton** – wie im Bild sichtbar – fast ans Bildende, machen einen Doppelklick auf den Button und schieben den Schieberegler ganz nach oben auf 180 Grad. Gleich noch einen **statischen Rotationsbutton** als Abschluss dahinter setzen.

Einen **dynamischen Bildfeldbutton** setzen wir hinter das abgeblendete Bild und ziehen den lila Rahmen auf die Größe und Lage - wie im Bild oben rechts dargestellt. Anschließend auch hier gleich noch einen statischen Bildfeldbutton als Abschluss dahinter setzen. Fertig.

Den Rotationsbutton setzen wir überall ein, wo eine Drehung eines Bildes erforderlich ist, egal ob dies ein Pfeil, ein Symbol, eine Blüte oder ein Rad ist. Die Rotation kann eine ganze Umdrehung oder auch nur wenige Grad betragen, um die Lage eines Bildes zu korrigieren bzw. die Lage einem anderen Bild anzupassen.

Die "Prozessgeschwindigkeit" ist nur durch die Länge der Funktionskurven beeinflussbar.

Weitere Beispiele zur Rotation finden Sie im Tipp 100, 102 und 115 auf der Homepage unter www.danube-pictures.de/dialogforum

Rainer Schulze-Kahleyss